

Bibel. So großer Unterschied war schon damals in dem Preise eines solchen Werkes gegen die Kosten des Abschreibens, daß eine Bibel, die man abgeschrieben um 4 bis 500 Goldgulden kaufte, gedruckt für 30 gegeben wurde; und dennoch war dieser Preis noch ohne Vergleich höher, als wir ihn nach der allgemeinen Ausbreitung der Buchdruckerkunst kennen. Und dieses ist eben der große Vortheil dieser Erfindung, daß jedes Licht der Erkenntniß, welches das menschliche Geschlecht auf eine höhere Stufe geistiger Klarheit erhebt, nicht mehr ein Eigenthum Weniger bleibt, sondern ein Gut ganzer Völker werden kann. Dadurch greift die Buchdruckerkunst auf eine wunderwürdige Weise in die Entwicklungsgeschichte des Menschengeschlechts ein. Das Gesetz in dieser Entwicklung, welches sich vom Anfange aller Geschichte bis auf den heutigen Tag am klarsten erkennen läßt, ist dieses, daß die Bildung und Aufhellung des Geistes immer weitere Kreise einnimmt und eine immer größere Zahl der Menschen ergreift. Wenn auch darüber gestritten werden mag, ob wir im Ganzen in den Wissenschaften und Künsten auf höherer Stufe stehen, als manche Völker der alten und mittleren Zeit, so ist doch der Fortschritt in der allgemeinen Ausbreitung der Erkenntniß auf keine Weise abzuleugnen, und die Buchdruckerkunst ist der große Hebel hierzu gewesen. — Von großer Wichtigkeit für die außerordentlichen Folgen der Buchdruckerkunst war die schon vorher gemachte Erfindung des Linnenpapiers. Früher gebrauchte man Pergament, welches aber zu kostbar und zu dick, dann Baumwollenpapier, welches zu wenig dauerhaft war; das Linnenpapier, wahrscheinlich auch eine deutsche Erfindung, kommt zuerst in einer Urkunde vom Jahre 1318 zu Kaufbeuren vor. Welche Erleichterung der allgemeinen und schnellen Verbreitung von Nachrichten und Gedanken hat nicht die Feinheit, Leichtigkeit und Wohlfeilheit dieses Materials gewährt!

Durch die Erfindung der Buchdruckerkunst tritt die Wissenschaft in ihr volles Recht ein, und die Universitäten erhalten ihre rechte Bedeutung. Nach dem Beispiele Prags waren auch in Deutschland Universitäten gegründet: Wien 1365, Heidelberg 1386, Köln 1389, Erfurt 1392, Würzburg 1402, Leipzig 1409, und so in rascher Folge Rostock, Trier, Greifswalde, Freiburg, Jngelstadt, Tübingen, Mainz, und im Anfange des 16. Jahrh., 1502, Wittenberg.

Wir schließen die allgemeine Betrachtung des jetzt geendigten Zeitraums mit einigen Worten über die Folgen der Entdeckung Amerika's und des Seeweges nach Ostindien. Sie gingen zwar nicht von unserm Vaterlande aus, aber sie hatten doch vielfachen Einfluß auf dasselbe; nicht nur durch die Erweiterung des Gedankenkreises im Allgemeinen, welche für den menschlichen Geist daraus folgen mußte, sondern auch insbesondere durch die Veränderung des Welthandels. Bis dahin waren die ostindischen Erzeugnisse, deren Europa jedes Jahr einen beträchtlichen Vorrath bedurfte, auf verschiedenen Wegen durch Asien an das mittelländische Meer gekommen und von da vorzüglich durch die italienischen Seestaaten abgeholt und weiter verfahren. Der Landweg zu den nördlichen Gegenden ging dann, wie schon früher entwickelt ist, durch Deutschland. Nun aber, nachdem die Portugiesen 1498 den Seeweg um Afrika herum gefunden hatten, konnten sie, bei den großen Vortheilen der Seefracht, bald alle andere Völker aus dem ostindischen Handel verdrängen; Venedig und die anderen italienischen Seestaaten sanken, und auch Deutschland fühlte die Folgen mittelbar sehr bald. Sein